Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 46 (1959)

Heft: 10: Gartengestaltung - Friedhofsanlagen

Artikel: Neue schweizerische Grabsteine

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-36033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

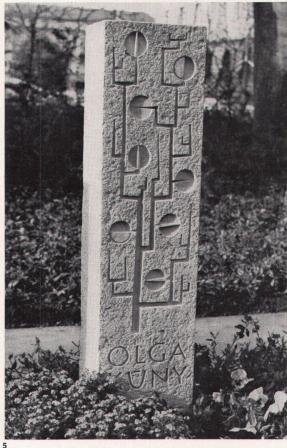


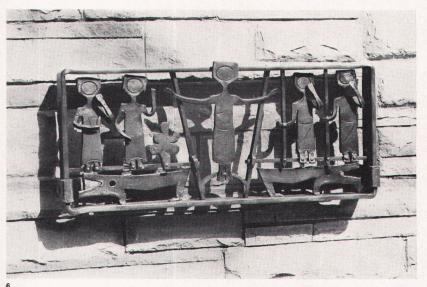




Diese Auswahl neuerer schweizerischer Grabmäler legt die Betonung auf den bildlosen Reihengrabstein, um die Variation anzudeuten, die allein durch Proportionierung des Kubus und Abwandlung klassischer Schriften möglich ist. Es macht die Wirkung guter alter Friedhöfe aus, daß der Formenschatz der Grabzeichen relativ gering ist und der Reichtum durch geringe Verwandlungen verwandter Elemente entsteht. Selbst die bildliche Darstellung ist fähig, innerhalb der Umrisse einer Stele ihre Aussagekraft zu entwickeln. Freie, aus der Plastik Arps und Brancusis abgeleitete Steinformen können an sich harmonisch und diszipliniert wirken, wenn sie sich den Grenzen eines Vierkants einbeschreiben; doch sind hier auch die besten Lösungen in Gefahr, durch einen benachbarten Stein von bewegtem Umriß unruhig oder sogar, als gegensätzliche Konstitutionstypen, grotesk anthropomorph zu wirken. Betont originelle künstlerische Effekte widersprechen dem Charakter des Reihengrabsteins; seine kurze Lebensdauer auferlegt ihm die Schlichtheit eines gutgeformten Gebrauchsgegenstandes.







1 Ueli Thalmann, Embrach. Comblanchien Comblanchien Comblanchien

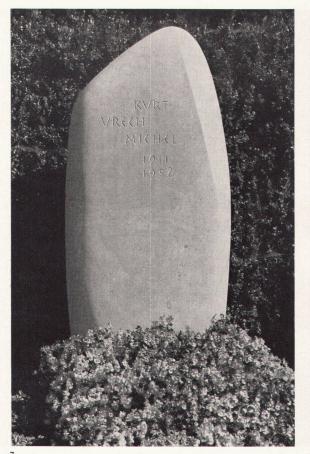
2 Josef Nauer, Freienbach. Holz Bois Wood

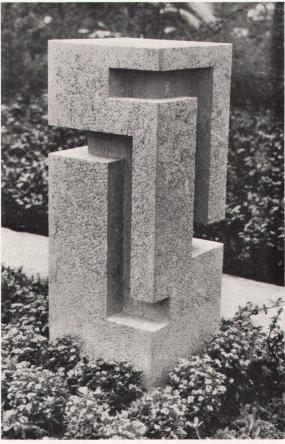
3 Hans Brogni, Nidau. Andeergranit Granit d'Andeer Andeer granite

4 Alfred Huber, Zürich. Mägenwiler Muschelkalk Calcaire de Mägenwil Mägenwil shell limestone

5 Eugen Thalmann, Embrach (Entwurf: Ueli Thalmann). Laufener Kalkstein Calcaire de Laufon Laufen limestone

6 Ferdinand Hasler, Altstätten. Schmiedeisen Fer forgé Wrought iron





Final Constitute Thank Constitute Thank

r Paul Weder, Basel. Liesberger Kalkstein Calcaire d'Irtiémont Liesberg limestone

8 Josef Jeker, Bern. Solothurner Kalkstein Calcaire de Soleure Solothurn limestone

Zwei Grabsteine von freier Form im Friedhof am Hörnli in Basel Deux pierres tombales de forme libre au cimetière «Am Hörnli», Bâle Two freely-shaped gravestones in "Hörnli" cemetery, Basle

Photos: 1, 3, 5, 8 Hans Stocker, Zürich; 4 Alfred Huber, Zürich; 6 Jakob Tuggener, Zürich; 7 Moeschlin und Baur, Basel; 9 Maria Netter, Basel

Die Photographien der Abbildungen 1 bis 6 und 8 wurden freundlicherweise vom Verband schweizerischer Bildhauer und Steinmetzmeister zur Verfügung gestellt